

Carmen Wienecke-Preuß schmetterte zu Silber

Overanerin wird Zweite bei Deutschen Tischtennis-Seniorenmeisterschaften

rk/t Over. Eine organisatorische Goliathaufgabe hatte der TV Hude (Kreis Oldenburg) am Pfingstwochenende als Ausrichter der Deutschen Tischtennis-Seniorenmeisterschaften zu koordinieren. 491 Aktive starteten in den sieben Klassen jeweils im Einzel, Doppel und Mixed. Auch zwei Damen und zwei Herren des Kreises Harburg gingen als Vertreter des Tischtennisverbandes Niedersachsen (TTVN) an den Start.

Johanna Niepel (MTV Tostedt, Altersklasse 50) hatte an

diesem Wochenende nicht das Glück auf ihrer Seite. Der 0:3-Auftaktniederlage im ersten Einzel folgten zwei verlorene Fünf-Satz-Spiele. Im Doppel war nach dem ersten K.o.-Spiel Schluss und auch im Mixed folgte an der Seite von Siegfried Wagner vom TuSG Ritterhude das Aus in Runde 1.

Dramatischer verlief das Turnier für ihren Vereinskollegen Ralf Schwenecker, der in der 40er Klasse aufschlug. Gegen den Topgesetzten Andreas Schmitz vom Westdeutschen Tischten-

nisverband verlor er nach großem Kampf knapp in vier Sätzen. Gegen Dieter Schreiber verwandelte er seinen sechsten Matchball zum Vier-Satz-Sieg und hielt so die Tür zur K.o.-Runde offen. Doch das letzte Gruppenspiel verlor Schwenecker mit 1:3 und verpasste so den Einzug in die Hauptrunde nur knapp. In der Doppelkonkurrenz begeisterte Ralf Schwenecker an der Seite von Lokalmatador Marco Stüber die Spieler und Zuschauer in der Halle. Gemeinsam erreichten sie das Vier-

telfinale.

In der Klasse Senioren 80 Einzel verpasste Wilfried Schradick den Einzug ins K.o.-Feld um Haaresbreite: Trotz einer Bilanz von 2:1 Spielen und 6:5 Sätzen reichte es nicht. Den 1. Platz belegt Heiner Koula aus Bayern (2:1 Spiele, 8:4 Sätze) vor Kurt Schaaf vom TTV Württemberg-Hohenzollern (2:1 Spiele, 7:5 Sätze).

Für Furore sorgte Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen), die in der Altersklasse 60 an den Start ging. An der Seite von Anke Wunderlich schaffte sie im Doppel den Sprung ins Viertelfinale. Im Einzel qualifizierte sie sich als Gruppenzweite für die K.o.-Runde. Im Achtelfinale legte sie die Hessin Hildegard Georgi mit 3:0 Sätzen vom Tisch. Das Viertelfinale hatte es in sich: Fünf lange Sätze fightete sie und gewann schließlich im Entscheidungssatz 14:12! Gaby Assall aus Schleswig-Holstein wartete im Halbfinale auf die Overanerin – doch nach vier Sätzen stand Carmen Wienecke-Preuß im Endspiel! Erst dort musste sie sich Monika Kneip (Westdeutscher Tischtennisverband) nach drei Sätzen geschlagen geben. Als Deutsche Vizemeisterin mit der Silbermedaille in der Tasche und mit der Gewissheit, eine sportliche Topleistung abgeliefert zu haben, ging es zurück zum Elbdeich.



Erst im Finale um die Deutsche Meisterschaft musste sich Carmen Wienecke-Preuß vom TSV Over-Bullenhausen geschlagen geben.

Foto: b5/f